

Joey und Will

Von Edy99

Kapitel 1: 001~Eine neue Umgebung und 1. Schultag~

* Will POV *

Meine Mom und ich sind erst seit 2 Tagen von Heatherfield hier her gezogen. Ich war auch in der Zeit kaum draußen. Da ich lieber hier bleiben wollte. Ich mochte es einfach nicht die Neue hier zu sein. Außerdem habe ich auch deswegen schon keine Lust auf Morgen. Da habe ich nämlich meinen 1. Schultag an der neuen Schule hier. Also wollte ich bevor es los geht, die Zeit für mich noch nutzen. Meine Mom fand das aber gar nicht toll. „Willma geh doch mal raus und lerne die Gegend kennen. Vielleicht triffst du ja auch noch auf ein paar neue Leute“, versuchte mich wie so oft schon meine Mom mich dazu zu bewegen. Wie ich meinen Mädchennamen Willma hasste. Deswegen nennen mich auch alle Will. Denn ich auch viel schöner fände. „Mom ich habe aber keine Lust dazu, außerdem ist Morgen schon Schule“, erklärte ich meiner Mom. Doch diese schüttelte nur den Kopf.

„Dann sei so lieb und hole noch was zu Trinken aus dem Laden. Der hier gleich um die Ecke ist“, wies sie mich nun an und ich nickte. Ich ging einfach in den kleinen Laden, der nur wenige Meter vor unseren neuen Zuhause entfernt war. Da standen schon 4 Jugendliche. Eine war ziemlich klein und die anderen ziemlich groß. Doch ich ging einfach dran vorbei. Denn solche Gruppen interessierten mich eh nicht wirklich. Da ich meine Freunde total vermisste. Ich suchte nun im Laden was zu Trinken. Wenig später hatte ich dann auch schon eine Kiste mit Wasser. Ich ging nun zur Kasse und bezahlte es. Dann ging ich wieder zu unserer Wohnung. „Hey, du bist ja schon wieder da“, meinte meine Mom nun und ich hörte Enttäuschung aus ihrer Stimme. Denn anscheinend gefiel es ihr gar nicht. Morgen hatte meine Mom ihren 1. Arbeitstag bei einer Firma namens Kaiba Corporation, wohin sie versetzt wurden ist. Meine Mom freute sich schon echt auf diesen Tag. Während ich mich gar nicht auf die Schule freute. „Kommst du dann, das Essen ist fertig“, meinte sie nun und ich nickte nur. Ich setzte mich gegenüber von ihr. „Ach Maus, du wirst sehen, in ein paar Wochen wird es dir hier prima gefallen. Vielleicht findest du ja in deiner Schule neue Freunde“, meinte sie nun aufmunternd zu mir.

Doch ich schüttelte den Kopf. Denn ich war an meiner alten Schule immer der Außenseiter gewesen. Erst gegen Ende des 1. Schuljahres fände ich dann Freunde. Also hatte ich nicht so die große Hoffnung gleich morgen neue zu finden. Nach dem Essen, machte ich mich dann fürs Bett fertig und legte mich ins Bett. Ich begann zu Lesen. So gegen 21.30 Uhr schlief ich dann ein.

~Am nächsten Morgen~

So wirklich aus dem Bett kam ich nicht. Meine Mom musste mich 3 mal wecken. Als ich mich dann endlich aus dem Bett bewegte, machte ich mich dann im Bad fertig. Da ich kurze Haare hatte, war das Styling überhaupt kein Problem. Als ich dann fertig war, ging ich dann zum Frühstück runter. Meine Mom saß schon mit einem breiten grinsen da. „Guten Morgen Maus“, begrüßte sie mich. Ich setzte mich einfach an den Tisch. „In 10 Minuten machen wir uns dann los“, meinte sie nun. Da nickte ich nur.

Wenig später fuhren wir auch schon los. Ich sah aus dem Fenster und hoffte, dass die Fahrt niemals zu Ende geht. Aber leider ging die Fahrt zu Ende und ich musste bald aussteigen. „So Hasi, ich wünsche dir einen schönen 1. Schultag“, sagte meine Mom nun und gab mir einen Kuss auf die Wange. Wenig später war ich auch schon ausgestiegen. Auf dem Hof standen schon viele Personen in Gruppen. Ich fühlte mich jetzt schon alleine. Am Schlimmsten war ja, dass es noch 10 Minuten bis zum Unterricht waren. Ich stellte mich nun auf den Hof. Auch heute sah ich die Jugendliche von Gestern wieder. Ständig guckte ich auf die Uhr. Aber die Zeit wollte einfach nicht vergehen. So blieb ich vor dem Eingang stehen. Im Kopf betete ich, dass die Zeit schneller vergehen soll. Nach langen Warten, war es dann endlich vorbei.

Ich ging nun zu meinen neuen Klassenzimmer. Die Zettel hatte ich alles an meinen 1. Tag hier in der Stadt bekommen. Die Lehrerin grinste mich an. „Hallo, du bist bestimmt Willma?“, fragte sie mich. Ich nickte nur. „Ich bin Frau Cake, setzte dich doch bitte. Die Anderen kommen bestimmt auch bald“, meinte sie und zeigte auf meinen Platz. Ich ging nun dahin. Ich hoffte natürlich, das ich keinen Sitznachbern hatte. Wenig später kamen auch schon die Anderen.

Neben mir setzte sich jetzt ein Junge mit blonden Haaren. Der glaube gestern auch mit am Supermarkt stand. Er sah ziemlich süß aus. „So Leute, ihr habt ab heute eine neue Mitschülerin namens Willma Vandom“, sagte Frau Cake nun und zeigte in meine Richtung. Alle sahen sofort zu mir, auch mein Sitznachber. Doch ich schaute verlegen weg. Zwei Mädchen die vor mir saßen. „Ich habe mir die Neue echt komplett anders vorgestellt“, flüsterte sie zu anderen zu. Da machte ich mich automantisch kleiner. Ich werde auch hier glaube keine Freunde finden. Da fing auch Frau Cake an zu unterrichten. Auf einmal schob mir der Junge ein Zettel rüber. ~Hey Willma, ich bin Joey und finde dich echt hübsch~, stand da. So hieß er also Joey. Joey war so ein toller Name. ~Hi, danke :3, aber ich will lieber Will genannt werden. Mag Willma nicht so :/. Siehst aber auch nicht schlecht aus ;)~, schrie ich ihn zurück. Als ich den Zettel zurück schob, grinste Joey nun. So ging es nun die ganze Stunde. Joey war ziemlich nett und er lud mich sogar zum Mittagessen ein. Nach der Stunde, kamen auch dann schon seine anderen Freunde. „Hey Willma“, begrüßte mich nun das Mädchen mit den braunen Haaren. „Téa, sie möchte gerne Will genannt werden“, sagte Joey nun. Ich war ziemlich überrascht, dass er sich dies merken konnte.

„Hey Will, ich bin Tristan und der neben mir heißt Yogi“, stellte sich der Junge mit den braunen Haaren sich und den kleinen Jungen neben sich vor. „Wollen wir dann was essen gehen? Ich habe nämlich echt hunger“, sagte Joey nun neben dir. Die Anderen lachten nun. „Dann lass uns mal gehen“, meinte sie nun und schon gingt ihr in Richtung Cafeteria.